

Eintritt frei

Montag  
7. November 2016  
18.15 Uhr



Foto: Vincent Leifer

## Öffentlicher Doppelvortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit“

### Professor Dr. Monika Unzeitig *Auch mit schönen figuren gezieret. Zur Illustration der vor- und nachreformatorischen Bibeldrucke*

Der Buchdruck ist in seinen Anfängen herausragend durch den lateinischen Bibeldruck durch Gutenberg markiert. Daneben entstehen – was weniger bekannt ist – zahlreiche reich illustrierte deutsche Bibeldrucke im 15. Jahrhundert. Diese Drucke sollen vergleichend und exemplarisch anhand der Illustrationen zu Weltschöpfung und Sündenfall in ihren Bildprogrammen vorgestellt werden, auch da sie eine Tradition deutschsprachiger Bibeldrucke vor der Luther-Bibel herausbilden.

Seit 2008 ist Monika Unzeitig Inhaberin des Lehrstuhles für Ältere deutsche Sprache und Literatur am Institut für Deutsche Philologie der Universität Greifswald. Ihre Forschungsschwerpunkte sind französisch-deutsche Literaturbeziehungen, Artusepik, Erzählforschung, mittelalterliche Autorkonzepte, Text und Bild und Weltbilder des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

### Professor Dr. Thomas K. Kuhn **Blätter – Bilder – Bücher. Mediale Popularisierung reformatorischer Theologie und Identität im 16. Jahrhundert**



Foto: Kilian Dörner,  
Pressestelle Universität Greifswald

Martin Luthers Feststellung „Es ist jtzet eyn ander Welt vnd gehet auch anders zu“ bündelt treffend die Wahrnehmung vielschichtiger politischer, kultureller, technischer und religiöser Auf- und Umbrüche im frühen 16. Jahrhundert. Es entstand eine neue Form von Öffentlichkeit. Für die Formierung und Ausbreitung der Reformation(en) spielte dieser markante Wandel der Kommunikation sowie die neuartige Flut von Informationen eine wesentliche Rolle.

Thomas K. Kuhn hat in Bonn, Wuppertal, Marburg und Basel evangelische Theologie studiert. Promotion und Habilitation erfolgten in Basel. Dort war er auch Assistenz- und Titularprofessor, bevor er 2007 Professor an der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum wurde. Seit Oktober 2010 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Universität Greifswald.

Moderation: Professor Dr. Gerhard Weilandt



**Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald  
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)